**Öchsle 2018 erfolgreich unterwegs**

Wichtige Projekte fortgeführt

KREIS BIBERACH (Al) - Im Jahr 2018 dampften 46.252 Fahrgäste an 77 Fahrtagen mit der Öchsle-Bahn zwischen Warthausen und Ochsenhausen. Dies sind 2.194 mehr als im Vorjahr, damit konnte die höchste Fahrgastzahl seit 2010 erzielt werden. Mehrere wichtige Projekte für den langfristigen Betrieb der Museumsbahn wurden 2018 abgeschlossen oder angeschoben.

„Der anhaltend hohe Zuspruch für unsere Museumsbahn, die vielen Fahrgäste aus Südwürttemberg und dem angrenzenden Bayern sind nicht selbstverständlich und stärken den Tourismus im Landkreis“, freut sich Landrat Dr. Heiko Schmid als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Öchsle Bahn Betriebsgesellschaft. Zufriedene Gesichter herrschen auch beim Öchsle Schmalspurbahnverein und bei der gemeinnützigen Öchsle-Bahn Betriebsgesellschaft, wie Geschäftsführer Andreas Albinger und Vereinsvorsitzender Benny Bechter im Rückblick auf das Jahr 2018 betonen. Außer den fahrplanmäßigen Zügen waren 17 Sonderfahrten unterwegs, im Vorjahr waren es 13 gewesen. Besonderes Interesse fanden die komplett ausgebuchten Nikolausfahrten am zweiten Adventswochenende.

Wichtigstes Ereignis war die Inbetriebnahme eines rollstuhlgerechten Wagens mit dem seit Saisonbeginn Fahrgäste im Rollstuhl befördert werden können. „Nachdem wir eine Vielzahl von Heimen und Senioreneinrichtungen angeschrieben haben, konnten wir das ganze Jahr über sehr viele Gruppen mit Rollstuhlfahrern im Zug begrüßen“, sagt Andreas Albinger. Eine für die Fahrgäste augenfälligere Aufwertung war die Neulackierung des Speisewagens mit Unterstützung der Schussenrieder Brauerei Ott. In Verbindung mit der Neulackierung mehrerer weiterer Wagen konnte so das optische Erscheinungsbild des Zuges stark verbessert werden. Eine für Eisenbahnfreunde und Besucher interessante museale Aufwertung der Museumsbahn war ab November die Aufstellung des originalgetreu rekonstruierten Wasserkrans im ehemaligen Bahnhof Wennedach.

Dass die Öchsle Museumsbahn zuverlässig und sehr sicher betrieben wird, fand auch die Anerkennung der Landeseisenbahnaufsicht bei ihrer turnusmäßig alle zwei Jahre stattfindenden Prüfung im Mai diesen Jahres.

Ansonsten fanden über die Saison eine Vielzahl von Sonderaktionen statt, die alle ausgebucht waren. So der Westerntag in Zusammenarbeit mit den Festspielen Burgrieden, die Bacchusfahrt mit Weinprobe im Zug und die Kulinarische Öchsle Genießertour. „Bei der Genießertour musste sogar ein weiterer Termin eingelegt werden, nachdem die erste Veranstaltungsfahrt sehr schnell ausgebucht war“, sagt Benny Bechter. Auf sehr gute Resonanz stieß auch der erstmals durchgeführte Teddybärtag. Neben unzähligen Teddys und sonstigen Kuscheltieren lockte diese Veranstaltung auch das SWR Fernsehen an, welche einen Bericht für die Landesschau drehte.

Weiterhin stand das Jahr im Zeichen wichtiger Zukunftsprojekte, die 2018 fortgeführt wurden, aber für die Fahrgäste noch nicht sichtbar sind. "Das wichtigste Vorhaben ist die Wiederaufarbeitung und Hauptuntersuchung der Öchsle-Lok 99 716 Rosa, die bereits seit Mai 2017 in Warthausen läuft", sagt Werkstattleiter Alexander Bückle. Rosa müsse ab 2020 die Lok 99 788 "Berta" im Museumsbetrieb ersetzen. In der Wagenwerkstatt im Lokschuppen Ochsenhausen läuft die grundlegende Instandsetzung eines Personenwagens. Dieser Wagen der in großen Teilen neu gebaut werden muss, kann voraussichtlich nach mehreren Tausend Stunden Arbeit zum 1. Mai 2019 in Betrieb genommen werden. Bechter und Albinger hoffen auch deshalb für 2019 auf deutliche Fortschritte für eine Öchsle-Wagenhalle, um die historischen Schätze künftig wettergeschützt unterbringen zu könne. Für diese Halle läuft seit längerem das umfangreiche Planfeststellungsverfahren beim RP Tübingen, welches nun in den kommenden Monaten hoffentlich abgeschlossen werden kann. Der vom Bund gewährte Zuschuss und die notwendigen Eigenmittel stehen abrufbereit zur Verfügung. Im Zuge dieses Planfeststellungsverfahrens wird auch ein WC-Gebäude für den Bahnhof Warthausen zum Bau genehmigt. Die Erstellung eines solchen Gebäudes in Warthausen wird von vielen Fahrgästen gewünscht.

Die Öchsle-Gäste können sich in der kommenden Saison auf viele Attraktionen und bewährte Angebote freuen, wie den „Westerntag“ im Mai und die „Bacchus-Fahrt“ und die „Kulinarische Reise“ im Juli. Gutscheine für diese Veranstaltungen die sich auch gut als Weihnachtsgeschenk eignen, erhalten Interessenten bei der Tourist-Information der Stadt Ochsenhausen (Tel.: 07352/922026). Selbstverständlich wurde auch der bei Kindern so beliebte „Teddybärtag“ wieder ins Programm für 2019 aufgenommen.

Um die Museumsbahn zu betreiben, ist die Arbeit des Öchsle-Schmalspurbahnvereins unverzichtbar: Über 10.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden wendeten die gut 50 aktiven Vereinsmitglieder 2018 für Dienste als Lokführer, Heizer, Zugführer, Schaffner und im Restaurationswagen, für Werkstattarbeiten sowie für die Instandhaltung der Zugstrecke auf. Bei der Unterhaltung der Zugstrecke wurden sie dabei auch von einer Arbeitsgruppe des ZfP-Bad Schussenried tatkräftig unterstützt. Auch jetzt in der Winterpause stehen in Vorbereitung der neuen Saison 2019 eine Vielzahl von Wartungs- und Reparaturarbeiten an den Wagen und Lokomotiven an.

INFO: Informationen zur Öchsle-Bahn gibt es im Internet unter www.oechsle-bahn.de.

Text: Andreas Albinger (Al)

Bilder:

Die Öchsle-Bahn war 2018 erfolgreich unterwegs. Hier mit der Originallok 99 633 bei Winterfahrten im Wald bei Reinstetten. Foto: Gerhard Baum

Besonderes Interesse fanden die vollständig ausgebuchten Nikolausfahrten. Hier mit Dampflok „Berta“ 99 788 am 9. Dezember 2018 im Wald bei Maselheim. Foto: Gerhard Baum